

3. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 02.09.07

FC Kempttal – FC Cosenza Uster-Dübendorf 5:1

Tore für Kempttal: Fausto Ciotti (1:0), Fausto Ciotti (2:1 – 5:1)

Für das dritte Spiel innert 8 Tagen standen Roger Alini mit Salvatore Valenti und Bruno Messina zwei Spieler nicht zur Verfügung, die in den ersten zwei Partien noch in der Startelf standen. Davide Petarra und Stefan Maag rückten neu in die Startelf. Erstmals in dieser Saison stand auch Carmine Pizzuto wieder zur Verfügung, welcher aber vorerst auf der Bank platz nahm.

Wie gegen den FC Bassersdorf am Dienstag wollten die Kempttaler auch in diesem Spiel das frühe Tor suchen. Was anfangs Woche nach drei Minuten klappte, dauerte heute nur eine Zeigerumdrehung länger. Fausto Ciotti verwertete in der 4. Spielminute einen Freistoss herrlich zum 1:0. Praktisch im Gegenzug kam Cosenza erstmals gefährlich vor das Kempttaler Tor und erzielte das 1:1. Ein Querpass flog an allen Kempttaler Beinen vorbei und fand seinen Abnehmer in einem freistehenden Angreifer, welcher den Spielstand früh wieder ausglich. In der Folge versuchten die Platzherren ihr Spiel aufzuziehen und hatten auch mehrere gute Tormöglichkeiten, welche aber entweder vergeben, oder durch Offside-Pfiffe unterbunden wurden. In der 25. Spielminute bekamen die Kempttaler einen weiteren Freistoss, diesmal zentral vor dem Tor zugesprochen. Wiederum war es Fausto Ciotti vorbehalten, diesen zu treten. Abgefälscht durch einen in der Mauer stehenden Cosenza-Verteidiger flog der Ball zum 2:1 ins Tor. Lediglich 5 Minuten später kam es zu einem Zweikampf im Strafraum. Daniel Kuhn fightete mit einem Gegenspieler um den Ball, bis sich dieser zu einer Tätlichkeit hinreissen liess. Die logische Konsequenz: Platzverweis und Elfmeter für die Kempttaler. Fausto Ciotti liess sich diese Chance nicht nehmen und verwandelte sicher zum 3:1. In der Folge beherrschten die Einheimischen das Spiel nach belieben und kamen immer wieder gefährlich vor das Tor des Gegners. Zwei weitere Treffer fielen dann auch, wurden aber beide wegen angeblichen Offsides aberkannt. Unbeirrt dessen rannte der FCK weiter an und wurde in der 35. Spielminute mit dem 4:1 belohnt. Der Torschütze? Fausto Ciotti! Weitere drei Minuten später stellte Ciotti das Schlussresultat mit seinem fünften persönlichen Treffer und dem damit verbundenen 5:1 sicher. Nicht vergessen darf man, dass er bei den letzten beiden Treffern auch von herrlichen Zuspielen aus dem Mittelfeld heraus profitierte. Ciotti hat somit in den letzten beiden Partien gegen Cosenza insgesamt 10 (!) Treffer erzielt. Die Gäste konnten sich in dieser Phase nicht mehr lösen und hatte bis zur Pause das gesamtes Auswechsellkontingent bereits erschöpft gehabt.

Trainer Roger Alini verlangte für die zweite Halbzeit, dass die Spieler den Angriff über die Flügel verstärkt forcieren und den Ball laufen lassen sollen. Carmine Pizzuto ersetzte den Angeschlagenen Daniel Kuhn auf der linken Seite. Er konnte trotz engagierter Leistung seinen

Trainingsrückstand nicht gänzlich kaschieren.

Kemppital spielte zwar weit nicht mehr so souverän wie in der ersten Halbzeit, liess aber nach hinten nichts anbrennen. Anders wie am Dienstag, als man nach einer 4:0 Führung den Gegner noch auf 4:2 herankommen liess, war die Defensive heute kompakter und cleverer. Man liess den Gegner bis rund 25 Meter vor dem Tor mehr oder weniger gewähren, griff dann aber jeweils konsequent und erfolgreich ein. Mit der Auswechslung von Cristian Teta in der 64. Spielminute fand natürlich ein Qualitätsverlust im Mittelfeld statt, den man nicht 1:1 kompensieren konnte.

So lief die Uhr langsam runter, ohne dass eine der Mannschaften noch zu klaren Chancen kam.

Ein souveräner Sieg der Kemppitaler, die nach dem 5:1 zur Halbzeit mindestens zwei Gänge rausnahmen, man jedoch immer das Gefühl hatte, dass die Platzherren falls nötig nochmals hätten zusetzen können. Es folgt in der nächsten Woche das schwere Auswärtsspiel gegen Crvena Zvezda (Roter Stern Uster), das sich auf die neue Saison hin mit dem Ex-Kemppitaler Jovica Jovanovic (von Russikon) verstärkt hat.